

Hexadezimale Ausgabe

J4-13.3

### Funktion:

Das Programm stanzt den Inhalt aufeinanderfolgender Speicherzellen mit einer Prüfsumme nach jeweils einer Spur. Die Ausgabe des Programms auf Lochstreifen kann über Schreibmaschine oder Motorstanzer erfolgen.

### Eingabe:

Anfangs- und Endadresse in dezimaler Form ( $L_0$  und  $L_E$ )

### Ausgabe:

Die Ausgabe des Programms erfolgt in der Form, wie sie vom Plan 10.4 gefordert wird.

1. Das erste Wort auf dem Lochstreifen ist ein Codewort der Form  $v N M$ , wobei  $N$  die Anzahl der Wörter und  $M$  die Anfangsadresse ( $L_0$ ) der Speicherzellen angeben. Die Zahlen  $N$  und  $M$  sind hexadezimal angegeben.  
 $(001)_{16} \leq N \leq (7ww)_{16}$

### Beispiel

Das Codewort  $v084218J'$  bezeichnet das Speichern von 132 Wörtern, beginnend in Zelle 3335.

2. Nach dem Codewort wird der Inhalt der aufeinanderfolgenden Speicherzellen  $L_0$  bis  $L_E$  ausgestanzt. Linksseitige Nullen werden nicht gestanzt. Für den Inhalt einer Speicherzelle, die nur Nullen enthält, braucht nur das Zeichen "Bedingter Stop" gestanzt zu werden. Nach jedem achten Wort folgt ein Wagenrücklaufsymbol.
3. Die Ausgabe erfolgt in Blocks zu 64 Einzeldaten.

### Beispiel

Für das Stanzen von 132 Einzeldaten, beginnend in Spur 0300, würde die Ausgabe folgendermaßen aussehen:

VO400300	64 Einzeldaten, 8 pro Zeile, Prüfsumme, 20 Leertasten
VO400400	64 Einzeldaten, 8 pro Zeile, Prüfsumme, 20 Leertasten
VO040500	4 Einzeldaten, Prüfsumme

### Bedienungsanweisung:

#### A) Ausgabe über Schreibmaschine

1. Schalter "Eingabe von Hand" des Flexowriters drücken.
2. Sprung an die Anfangsadresse von 13.3.
3. Nach Aufleuchten der Lampe Anfangs- und Endadresse dezimal eingeben. Beide Adressen werden zusammen in einem 8-stelligen Wort eingegeben.
4. Schalter "Kein Halt 32" lösen.
5. Schalter "Lochen ein" des Flexowriters drücken.
6. Schalter "Rechnen Start" des Flexowriters drücken.

Anmerkung: Nach Schritt 6 erfolgt die Ausgabe. Wenn die Prüfsumme gestanzt ist, kann man bei Schritt 3 fortfahren mit der Eingabe eines neuen  $L_0$  und  $L_E$ .

#### B) Ausgabe über Motorstanzer

1. Auswahlshalter des Lesegerätes auf "Schreibmaschine" stellen.
2. Schalter "Eingabe von Hand" der Schreibmaschine drücken.
3. Sprung an die Anfangsadresse von 13.3.
4. Nach Aufleuchten der Lampe Anfangs- und Endadresse dezimal eingeben. Beide Adressen werden zusammen in einem achtstelligen Wort eingegeben.
5. Schalter "Kein Halt 32" drücken.
6. Auswahlshalter des Motorlochers auf "Lochen" stellen.
7. Schalter "Rechen Start" des Flexowriters drücken.

Anmerkung: Nach Schritt 7 erfolgt die Ausgabe. Wenn die Prüfsumme gestanzt ist, kann man bei Schritt 4 fortfahren mit der Eingabe eines neuen  $L_0$  und  $L_E$ .

### Zeitbedarf:

- A) Etwa 64 Wörter pro Minute bei Ausgabe über Schreibmaschine.  
B) Etwa 128 Wörter pro Minute bei Ausgabe über Motorstanzer.

### Speicherbedarf:

5 Spuren für Programm und Konstanten. Außerdem 12 Speicherplätze auf Spur 63 (Zellen: 14, 17, 22, 31, 32, 35, 37, 38, 43, 48, 53, 60).

Hexadezimale Ausgabe

J4-13.3 M

Anhang zu 13.3 (13.3 + Ergänzung = 13.3 M)

Funktion:

Drückt man noch während des Ausstanzens die Sprungtaste, so kann man nach Beendigung der Ausgabe die Anfangsadresse des Programms, die als Endcodewort auf den Lochstreifen gestanzt wird, dezimal eingeben. Dieses Endcodewort ermöglicht nach dem Einlesen des Lochstreifens einen sofortigen Sprung an den Anfang des Programms.

Speicherbedarf:

5 Spuren und 21 Zellen (341 Speicherplätze) für Programm und Konstanten. Auf Spur 63 die gleichen Speicherplätze wie bei 13.3.